

Kindergarten Reute-Törle

Wir sind eine eingruppige Einrichtung, die bis zu 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag 7.30 – 13.30 Uhr
Freitag 7.00 – 14.00 Uhr

Unser Hauptanliegen ist es, die Kinder zu selbständigen Persönlichkeiten zu erziehen. „Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori).

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind mit seinen Bedürfnissen. Die Kinder werden von uns angenommen, akzeptiert und als individuelle Persönlichkeit wahrgenommen.

Wir achten darauf, dass die Grundbedürfnisse (z.B.: sich zu bewegen, zu essen, zu trinken, zu entdecken, selbständig zu sein, sich geborgen fühlen, sich ausdrücken, usw.) der Kinder befriedigt werden.

Auftrag unserer pädagogischen Arbeit ist die Förderung und Entwicklung des Kindes zu einer selbständigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Die Förderung unsere Kindergartenkinder basiert auf dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten.

Die Bildungs – und Entwicklungsfelder sind:

- Körper
- Sinne
- Sprache
- Denken
- Gefühl und Mitgefühl
- Sinn, Werte und Religion

Bei diesen Bildungs- und Entwicklungsfeldern beschäftigt uns die Motivation des Kindes.

Was will das Kind? Was braucht das Kind (zum gelingenden Leben)?

- Anerkennung und Wohlbefinden
 - Gesundheit
 - Geborgenheit
 - Selbstwirksamkeit
- Die Welt entdecken und verstehen
 - Das ich
 - Natur und Umwelt
 - Soziales und kulturelles Gefüge



- Sich ausdrücken
 - Nonverbal
 - Verbal
 - kreativ
- Mit anderen leben
 - Regeln
 - Rituale
 - Traditionen



Die aus diesen Grundlagen entstehenden Bildungspläne, meistens zu einem bestimmten Thema, können sie jederzeit einsehen. Sie hängen für die Eltern an der Infowand aus.

Während dem Freispiel findet das freie Vesper statt. Im Tagesablauf sind verschiedene Aktivitäten in der Klein- und Gesamtgruppe enthalten. Ein Mal wöchentlich findet das Turnen statt und die Lesepatin kommt in den Kindergarten. Monatlich bieten wir Koch- und Naturtage an, um den Kindern auch diesen Erfahrungsbereich näher zu bringen.

Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften ist uns sehr wichtig. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung aller Beteiligten zum Wohl des Kindes ist Voraussetzung und Aufgabe zugleich. Regelmäßige Elterngespräche, basierend auf kontinuierliche Beobachtungen und deren Dokumentation, dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Bildung und Erziehung jedes einzelnen Kindes.